



Technisches Merkblatt Artikelnummer 2845

Flexkleber schnell

Hochflexibler, schnellerhärtender, vielseitiger
Sicherheitsklebemörtel.

Anwendungsgebiete

Zur schnellen Verlegung keramischer Wand- und Bodenbeläge im Trocken- und Nassbereich, innen und außen. Zahlreiche Belagsarten können im Dünnbettverfahren verlegt werden, wie z.B.:

- Steinzeug, Feinsteinzeug
- Spaltplatten, Handformsteine
- Glasmosaik
- Nicht durchscheinende Naturwerksteine (z.B. Solnhofener Platten, Granit, Jura-Marmor)
- Großformatige Fliesen und Platten
- Dämm-, Leicht- und Ausbauplatten

Flexkleber schnell ist besonders geeignet für Untergründe mit erhöhtem Verformungsverhalten, wie z.B. Heizestriche, Balkone, Terrassen und Altfliesenbeläge insbesondere für Arbeiten, die unter Zeitdruck stehen, wie z.B. bei:

- Treppen, Dielen, Eingangshallen, Verkaufs- und Ausstellungsräume.
- Hotels, Restaurants, Gewerberäume
- Fliesenarbeiten mit kurzfristiger Nutzung.

Farbempfindliche, durchscheinende Natursteine, wie z.B. kristalliner Marmor, sollten mit Remmers Marmorkleber verlegt werden.

Produktkenndaten

| | |
|-----------------------------|---------------------------------|
| Schüttdichte: | ca. 1,3 kg/dm ³ |
| Farbton: | grau |
| Klebeoffene Zeit: | ca. 30 Min., temperaturabhängig |
| Verarbeitungszeit: | ca. 60 Min., temperaturabhängig |
| Begehbarkeit/Verfugbarkeit: | nach ca. 3 h |
| Belastbar: | nach ca. 24 h |
| Klebebettdicke: | bis max. 5 mm |



Produkteigenschaften

Remmers Flexkleber schnell ist ein vielseitig anwendbarer Sicherheitskleber, der nach dem Anmischen mit Wasser gebrauchsfertig ist.

Besondere Produkteigenschaften:

- Unebene Untergründe können bis 5 mm ausgeglichen werden.
- Hohe Ausführungssicherheit und sehr leichte, geschmeidige Verarbeitung.
- Sehr lange klebeoffene Zeit.
- Hohe Abrutschsicherheit und Haftfestigkeit
- Sehr kurze Erhärtungszeit.

- Verformungsfähige, spannungsausgleichende Belagsverlegung.
- Wasserfest, frostsicher und temperaturbeständig (+80 °C).

Untergrund

Flexkleber schnell kann auf zahlreichen Untergründen eingesetzt werden, wie z.B.

- Beton, Leichtbeton, Porenbeton
- Estrich, Fließestrich
- Heizestrich, geschliffener Anhydritestrich
- Gussasphalt (innen, mit Sand abgerieben)
- Mauerwerk, Putz
- Gipskartonplatten, Holzspan- und Hartschaumplatten
- alte Fliesenbeläge.

Der Untergrund muss tragfähig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Hohlliegende Fliesen sowie lose Putzteile und Altanstriche entfernen, vorhandene Unebenheiten mit dem Flexkleber schnell schließen. Großflächige Bodenunebenheiten auf zement-

gebundenen Untergründen können schnell und wirtschaftlich mit Remmers Bodenausgleichsmassen ausgeglichen werden. Unebene Anhydrit- und Gussasphaltuntergründe mit Remmers Uniplan ausgleichen. Stark saugende Untergründe, wie z.B. Gips-, Kalk-, Zementputze, trockene, geschliffene Anhydritestriche, Gussasphaltestriche (innen, gemäß DIN 18157-1) müssen mit Remmers Tiefgrund W vorbehandelt werden. Anhydritestriche dürfen nicht durch Feuchtigkeit beansprucht werden (Restfeuchte max. 1 %). Mindestalter für Estriche 28 Tage und Betone 3 Monate. Für eine Nassraumabdichtung im Verbund mit keramischen Belägen (z.B. Dusche) den elastischen, wasserfesten Dichtanstrich Remmers Flüssige Folie einsetzen und den Belag anschließend mit dem Flexkleber schnell auf der Dichtfolie verkleben.

Verarbeitung

6,25 l Wasser in ein sauberes Gefäß (Mörtelkübel) vorgeben, **25 kg Flexkleber schnell** zugeben und gründlich mischen, bis eine verarbeitungsgerechte, knotenfreie Konsistenz erreicht ist (Mischzeit ca. 3 Min.). Ganze Gebinde sind mit einer Bohrmaschine mit Rührwerk anzumischen. **Teilmengen** werden im Verhältnis 1 RT Wasser zu 3-3,5 RT Pulver oder 0,25 l Wasser je kg Pulver angemischt. Der angerührte Klebemörtel wird mit der glatten Seite der Stahlkelle auf den Untergrund flächig aufgekrazt. Auf die frische Kontaktschicht Flexkleber schnell direkt mit einer für den Belag geeigneten Zahnkelle aufkämmen (möglichst in einer Richtung). Nur so viel Mörtel aufkämmen, wie innerhalb der kleb-offenen Zeit verlegt oder angesetzt

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

2845-TM-06.12.SSch-Ro-Ke

werden kann (Fingerkuppentest). Das Verlegegut anschließend in das frische Mörtelbett einschieben und andrücken, bevor die Hautbildung einsetzt - ein korrigierendes Ausrichten ist möglich. Ggf. frische Mörtelreste von der Belagsoberseite mit nassem Schwamm entfernen. Innerhalb der Belagsverlegung das Fugennetz von größeren Klebemörtelintritten freihalten, um später sauber, leicht und schnell zu verfugen.

Hinweise

Nicht bei Luft-, Untergrund- und Baustofftemperaturen unter +5 °C und über +30 °C verarbeiten. Die angeführten Produktkenndaten wurden unter Laborbedingungen bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte ermittelt. Den angesteiften Mörtel nicht mit Wasser oder frischem Mörtel wieder aufrühren. Bei beheizten Fußbodenkonstruktionen ist zur Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit von Flexkleber schnell eine solche Arbeitstechnik zu wählen, dass eine geschlossene Mörtelschichtdicke von 2 mm unter dem Belag sichergestellt ist. Bei Verlegung auf vorhandenen, festsitzenden Altbelägen vor der Neuverlegung eine Kratzspachtelung mit Flexkleber schnell aufziehen. Zur Verfugung empfehlen wir je nach Anwendungsfall die Remmers-Fugemörtel: Fugenschmal, Fugenbreit, Flexfuge oder Colorfuge EP. Anschluss- und Dehnungsfugen werden anschließend mit Remmers MultiSil oder MultiSil NUW (je nach Anwendungsfall) geschlossen.

Arbeitsgeräte und Reinigung

Mischgerät, Rührquirl, Mörtelbehälter, Aufstreichkelle, Zahnschachtel, Kelle bzw. Traufel. Arbeitsgeräte vor Erhärtung des Mörtels mit Wasser reinigen.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:

Papiersack 5 kg und 25 kg

Trockenmörtel-Verbrauch:

Ca. 1,3 kg/m² je mm Auftragsdicke
4mm Kammzahnung: ca. 1,8 kg/m²
6mm Kammzahnung: ca. 2,6 kg/m²
8mm Kammzahnung: ca. 3,3 kg/m²

Lagerung:

Trocken, in geschlossenen Gebinden, ca. 12 Monate.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zu Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.



Remmers
Baustofftechnik GmbH
Bernhard-Remmers-Str.13
49624 Löhningen
Jahr: Siehe Chargenaufdruck

EN 12004

Zementhaltiger Mörtel mit erhöhten Anforderungen für Fliesen und Platten im Innen- und Außenbereich

| | |
|--|-------------------------|
| Brandverhalten: | Klasse E |
| Frühhaftfestigkeit: | ≥ 0,5 N/mm ² |
| Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung: | ≥ 1 N/mm ² |
| Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung: | ≥ 1 N/mm ² |
| Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung: | ≥ 1 N/mm ² |
| Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tauwechsel-Lagerung: | ≥ 1 N/mm ² |

